

# **Referat von Alexander Tschäppät**

## **Stadtpräsident Bern**

Medieninformation

Neue Schanzenpost

3. März 2008

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

## **Die Neue Schanzenpost – eine Aufwertung des Stadtzentrums**

Sehr geehrte Medienschaffende

Sehr geehrte Damen und Herren von der Post

Es geht vorwärts mit Bern: Nach den zwei – für die Stadtentwicklung bedeutsamen – Abstimmungserfolgen am vorletzten Wochenende zu Forsthaus West und Ausserholligen, dürfen wir Ihnen heute ein weiteres bedeutendes Bauvorhaben präsentieren – die Neue Schanzenpost im Zentrum von Bern. Der Bahnhof Bern wird Stück um Stück aufgefrischt und aufgewertet. Mit dem neuen Bahnhofplatz bauen wir eine zentrale Visitenkarte für Besucherinnen und Besucher, Bahnreisende und Pendler. Der zentrale Standort, die Bahn 2000, aber auch der neue Neufeldzubringer machen den Bahnhof Bern zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.

### **Die Neue Schanzenpost - eine Attraktivitätssteigerung des Westteils des Bahnhofs Bern**

Im Westen des Bahnhofs will nun die Schweizerische Post die Schanzenpost umbauen und damit die Attraktivität des Westteils des Berner Bahnhofs deutlich erhöhen. Die Neue Schanzenpost ist ein weiterer, logischer Schritt für die Entwicklung des Stadtzentrums von Bern. Ein attraktiver Nutzungsmix und eine moderne Architektur sollen das Bahnhofareal deutlich aufwerten und damit auch das Zentrum der Stadt. Wo sich heute das ehemalige Briefzentrum – eigentlich ein Industriebau der Post – mehrheitlich als ein geschlossenes Gebäude präsentiert, soll in Zukunft ein helles, modernes Zentrum mit Läden, Büros und Geschäftsräumen entstehen, mit direkter Anbindung an einen der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte der Schweiz, mitten im Herzen von Bern, direkt über den Gleisen des Bahnhofs und somit ideal gelegen für Pendler wie für Bahnreisende.

Mit dem Umbau wird im Westteil des Bahnhofs ein neuer, öffentlicher Stadtraum geschaffen und eine städtebauliche Klärung herbeigeführt. Egal, von welcher Seite her Sie in Zukunft in Bern ankommen, im Zentrum von Bern erwartet sie eine moderne Infrastruktur und ein belebter Ort für rund 500'000 Pendler, Bahnreisende und Gäste, welche jeden Tag den Bahnhof Bern frequentieren.

### **Bessere Pendlerbeziehungen**

Was mich persönlich freut: Mit der Neuen Schanzenpost werden die Fussgängerverbindungen besser. Wer heute bei der Welle ankommt, braucht einigen Orientierungssinn um beispielsweise zur PostAuto-Station, zur Bahnhofhalle oder auf die andere Seite der Stadt zu gelangen. Wer von Ihnen hat nicht schon beinahe die Orientierung verloren auf dem Weg von der „Welle“ zur „Migros“ im Bahnhof? All jenen, die diesen Orientierungslauf kennen, kann ich heute versichern, dass die Neue Schanzenpost deutliche Verbesserungen bringt: Von der „Welle“ aus führt neu eine Passage quer durch das Gebäude zur PostAuto-Station und zum

Nordteil des Bahnhofs – und damit auch zum neu gestalteten Bahnhofplatz. Die Neue Schanzenpost bindet den Westausgang besser an den Hauptbahnhof und somit an die Stadt an.

Der Raum Bahnhof West wird in Zukunft auch städtebaulich und architektonisch ein attraktiverer Ort: Die leicht erhöhte und verlängerte Schanzenpost schwingt sich wie eine Brücke vom Bubenbergplatz zur Grossen Schanze. Sie schafft einen gestalteten Raum, in dem alle Gebäude in ihren Proportionen aufeinander abgestimmt sind.

Mit dem Umbau der Schanzenpost führt die Post auch die Tradition hoch stehender Berner Architektur fort. Das Gebäude des Architekten Andrea Roost ist vergleichbar mit den Bauten von Otto Rudolf Salvisberg – wie etwa dem Suva-Haus oder den Institutneubauten der Universität Bern im Länggassquartier.

Die Neue Schanzenpost schafft zudem die Voraussetzungen für bessere Umsteigebeziehungen von der Welle zur PostAuto-Station.

### **Zusammen mit der Stadt**

Die Stadt war von Anfang an in das Projekt Neue Schanzenpost eingebunden. Im Wettbewerbsprogramm haben wir Rahmenbedingungen festgelegt, die das Funktionieren des Bahnhofs sichern. Wir verlangten für den künftigen Besucherstrom von und zum Bahnhof eine neue West-Ost-Öffnung, auf der man von der Welle quer durch das neue Geschäftszentrum zum PostAuto-Bahnhof und zur Nordhalle des Bahnhofs kommt. Zweitens verlangten wir eine gedeckte Velostation für mindestens 800 Velos. Drittens setzten wir das Ziel, im Rahmen des Post-Projekts eine zusätzliche Bahnhofzufahrt für Taxis und Autos sowie Kiss and Ride-Standplätze zu verwirklichen. Die Post hat alle diese Vorgaben im vorliegenden Projekt aufgenommen.

Der Neubau der Schanzenpost soll im Rahmen der heute bestehenden Überbauungsordnung Schanzenstrasse-Bogenschützenstrasse geschehen. Diese wurde 1990 in einer Volksabstimmung gutgeheissen. Da die Neue Schanzenpost unter dem Nutzungspotential der heute rechtskräftigen Überbauungsordnung liegt und der Charakter der Gesamtanlage nicht verändert, sondern geklärt und verstärkt wird, kann für das Projekt der Weg über eine geringfügige Änderung der Überbauungsordnung gemäss Art. 122 der Bauverordnung beschritten werden.

Die geringfügige Änderung der Überbauungsordnung liegt ab Mittwoch, 15. März im Stadtplanungsamt und in der Baustelle, der Informationsstelle an der Bundesgasse 38, öffentlich auf. Im Rahmen der öffentlichen Auflage, können Direktbetroffene gegen die geringfügige Änderung Einsprache erheben. Der Kanton hat diesem Vorgehen zugestimmt.

Im Raum Bahnhof ist wieder zusätzlich Bewegung in die Verkehrsfrage gekommen. Eine Initiative will einen autofreien Bahnhofplatz und stattdessen den Verkehr über die Kleine Westtangente führen, die auch als Zufahrt zur Neuen Schanzenpost dienen soll. Die Stadt wird für alle offenen Verkehrsfragen rund um den Bahnhof Bern eine gesamtheitliche Lösung finden.

Ich freue mich, dass in diesem zentralen Teil der Stadt, im Westen des Bahnhofs in Zukunft ein modernes, architektonisch ansprechendes Gebäude stehen wird – und keine schwach genutzte Industriebrache oder halbgenutzte Lagerhalle. Ich wünsche der Post mit ihrem Vorhaben alles Gute.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Im Anschluss an die Referate stehe ich Ihnen gerne zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.